

Mehr Informationen

... gibt's auf unserer Webseite:

www.autofrei.de

☐ Informationsmaterial per Post

Ich interessiere mich für autofreies Leben und die Arbeit von **autofrei leben!** e.V. Ich bitte um Informationen per Post zu:

- ☐ Kosten und Nutzen autofreien Lebens
- ☐ Wege in die Autofreiheit
- ☐ Autofrei Wohnen
- ☐ Autofrei Reisen
- ☐ Bücher und Fachliteratur
- ☐ Veranstaltungen
- ☐ Aufkleber, Taschen, T-Shirts und Veröffentlichungen zum Bestellen
- ☐ Arbeit von **autofrei leben!** e.V.
- ☐ Mitgliedschaft bei **autofrei leben!** e.V.

(Wir bitten um eine Spende für das Porto.)

☐ Freundschaftserklärung

Ich unterstütze Ziele und Aufgaben des Vereins autofrei leben! und spende jährlich/monatlich/ einmalig €. Ich erhalte dafür eine Spendenquittung (steuerlich abzugsfähig) und werde regelmäßig über die Aktivitäten des Vereins informiert.

Name, Vorname

Anschrift

Ort

Datum

Unterschrift

Der Verein und seine Mitglieder

autofrei leben! e.V.

- ... vernetzt autofrei lebende Menschen durch Treffen, gemeinsame Unternehmungen und Online-Kommunikation.
- ... setzt sich für autofreie Stadtviertel und die Förderung von autofreier Mobilität ein.
- ... weist mit seinen Aktionen auf Missstände hin und zeigt Alternativen auf.
- ... informiert über autofreies Leben auf Messen, Konferenzen und in Veröffentlichungen.
- ... möchte den privaten Kfz-Besitz und den Wirtschaftsverkehr reduzieren.
- ... ist Mitglied im World Carfree Network.

Die Mitglieder von **autofrei leben!** verzichten auf ein eigenes Kfz. So setzen sie bereits aktiv ein Signal gegen den herrschenden Automobilitätsismus.

autofrei leben! e.V. wendet sich exklusiv an bewusst autofrei lebende Menschen, die ein Zeichen setzen wollen.

Ohne Autos lebt es sich schöner!

Impressum

Kontakt

autofrei leben! e.V.
Körtingstraße. 63b
D-12107 Berlin

Telefon

030 – 2313 5674

Telefax

03222 – 146 97 71

Bildrechte

Andy Singer / Werner Schnell (flickr)

Druck Februar 2016

Bankverbindung

GLS Gemeinschaftsbank eG
IBAN DE08 4306 0967 6003 4042 00
BIC GENODEM1GLS

E-Mail

verein@autofrei.de

Web

www.autofrei.de

**autofrei
leben!**

Die Initiative der Autofreien



Wir holen Sie da raus!

Informationen für Autozweifler

Warum autofrei leben?

✓ Zeit sparen und das Leben genießen

Kein Stau, mehr Bewegung, keine Zeit hinterm Lenkrad verlieren, die Welt erleben.

✓ Die eigene Gesundheit fördern

Herz, Kreislauf und Gelenke stärken.

✓ Aktiv die Umwelt schützen

Keine Autoabgase, weniger Lärm und CO₂.

✓ Die Finanzen schonen

Ein Auto kostet monatlich ca. 300 – 800 €. Eine Zeitkarte für den örtlichen Verkehrsverbund gibt's schon ab 50 €!

Wie autofrei leben?

✓ Alltagswege mit Bus & Bahn, zu Fuß oder dem Fahrrad zurücklegen

✓ Moderne Auskunft- und Informationssysteme erleichtern die Planung

✓ Umstieg gut vorbereiten, andere Rahmenbedingungen beachten, Entfernungen neu einschätzen

✓ Lastenräder, Taxi, Lieferdienste oder Carsharing im Bedarfsfall nutzen

✓ Neue Erfahrungen im autofreien Urlaub machen: Tagesausflüge zum Wandern, längere Fahrradtouren durch die Natur, entspanntes Anreisen im Nachtzug, Rundreisen im Bus

✓ Autofrei erreichbare Unterkünfte, Aktivitäten vor Ort und vieles mehr können im Internet gefunden werden

✓ **autofrei leben!** e.V. hilft Ihnen beim Umsteigen und motiviert Sie

www.autofrei.de



Argumente

Das Auto wird überschätzt

Rund die Hälfte aller Autofahrten ist kürzer als 6 km, 2/3 kürzer als 10 km. Die meisten dieser Wege können problemlos mit dem Rad oder auch zu Fuß zurückgelegt werden. Jedes Auto ist im Durchschnitt mit nur 1,3 Personen besetzt. 1.300 kg Stahl und Kunststoff transportieren also nur ca. 100 kg 'Nutzlast'. Jeder halb volle Bus ist effizienter. Fast ein Viertel der Haushalte in Deutschland verfügt nicht über einen eigenen Pkw, in Großstädten sind es 30-40%, in Berlin als Spitzenreiter sogar fast 50%. In aktuellen Umfragen wünschen sich über 80% der Menschen in Deutschland eine Abkehr von der autozentrierten Stadtplanung (UBA, Studie Umweltbewusstsein 2014).

Umwelt und Energie

Der Raum für den Autoverkehr (ohne Parkplätze) versiegelt 5% der Gesamtfläche Deutschlands, das ist mehr als die Fläche aller Wohngebäude. Für Autos wird ca. 50% der aktuellen Erdölförderung verbraucht. Allein die Produktion eines Pkw benötigt Energie, die vergleichbar mit dem Verbrauch von ca. 5.000 Litern Benzin ist. Alternative Antriebe sind keine Lösung: Agrosprit zerstört die Landschaft, Wasserstoff muss aufwändig erzeugt werden und Akkus der Elektroautos sind giftiger Sondermüll.

Wirtschaft

Dass jeder siebte Arbeitsplatz in Deutschland vom Auto abhängt, ist ein modernes Märchen. Seriöse Schätzungen kommen auf maximal jeder dreißigste. Durch einen Umbau der Industrie und den Aufbau von Mobilitätsdienstleistungen ist kein Arbeitsplatz gefährdet. Der Straßenverkehr verursacht jährlich ca. 60 Milliarden Euro mehr Kosten als der Staat durch Steuern und Abgaben im Verkehrsbereich einnimmt.

Kinder und ländliche Ziele

Kinder brauchen Bewegung für ihre Entwicklung. Stillsitzen im Auto mögen sie meistens nicht, im Zug rumlaufen schon. Und die meisten Unfälle vor Schulen werden von Elterntaxis verursacht. Wir wissen, dass nicht jedes Ziel ohne Auto gut erreichbar ist. Aber oft geht's per Bahn und Rad doch. Oder lohnt es sich für 2 oder 3 Anlässe im Jahr ein Auto zu besitzen?

Lastentransport und Notfälle

Ein Fahrrad mit Anhänger und Gepäcktaschen kann fast so viel transportieren wie ein Kleinwagen. Für größere Lasten bieten sich Liefer- und Transportdienste, Carsharing oder ein Taxi an. Im Notfall gibt es immer noch Notarzt, Feuerwehr oder auch Taxis. Man kann auf einen professionellen Fahrer vertrauen, der nicht nervös ist. Oder: Was machen Sie, wenn Ihr Auto im Notfall streikt?

Gesundheit und Sicherheit

Autos sind das größte Sicherheitsrisiko auf den Straßen und verursachen bisher weltweit ca. 1,2 Milliarden Verletzte und ca. 35 Millionen Tote. Unfälle im Straßenverkehr sind die häufigste Todesursache bei Kindern bis 14 und bei Männern unter 40 Jahren. Verkehrslärm und Autoabgase verursachen jedes Jahr Hunderttausende Opfer von Herz-Kreislauf-, Lungen- und psychischen Erkrankungen.

Zeit und Zuverlässigkeit

Züge können Verspätung haben. Der kluge Bahnfahrer kann dabei arbeiten oder schlafen. Autofahrer sind unabhängig – und stehen im Stau, die Hände am Lenkrad. In der Stadt ist man mit dem Fahrrad auf 90% der Wege am schnellsten. Wie viel Zeit in Ihrem Leben verbringen Sie damit, nur für Ihr Auto zu arbeiten?